



Internationales Fest als Bekenntnis zu Weltopenheit und kultureller Vielfalt **Seite 3**



Gratis-Internetarbeitsplätze, Anlaufstelle zur Grundbildung und Lesecafé: Neuer Lerntreff im Bildungs- und Medienzentrum mit bundesweiter Vorreiterrolle **Seite 4**



Neue Fahrzeugplakate: A.R.T. unterstützt EU-Kampagne gegen wilde Müllentsorgung **Seite 8**

19. Jahrgang, Nummer 23

AMTSBLATT

Dienstag, 3. Juni 2014

## Mai mit viel Regen



Mit 195 Sonnenscheinstunden und einem Temperaturmittel von 12,9 Grad entsprach der Mai

2014 ziemlich genau dem Wonnemondsdurchschnitt der letzten Jahrzehnte. Eine Abweichung nach oben gab es bei der Feuchtigkeit: An 15 Regentagen wurden an der Wetterstation Avelsbach 80,4 Millimeter Niederschlag gemessen, das Mittel liegt bei 67,9. Mit 26,9 Grad wurde am 21. Mai das Temperaturmaximum erreicht, während es am 4. Mai mit minus 0,3 Grad sogar noch einmal leichten Frost gegeben hatte. *Quelle: wetter.rlp.de*

## Eine Million für Schulbau

Aus dem Schulbauprogramm des Landes werden in diesem Jahr rund 1,07 Millionen Euro für Trierer Projekte zur Verfügung gestellt. Das Bildungsministerium bezuschusst folgende Vorhaben: Umbau Integrierte Gesamtschule (655.000 Euro), Modernisierung AVG (200.000 Euro), Umbau Ambrosius-Grundschule (65.000 Euro), Brandschutz private Berufsschule St. Helena, Erweiterungsbau Grundschule Tarforst und Brandschutz am FWG (je 50.000 Euro).

## Redakteur gesucht

Zum 1. September sucht das Amt für Presse und Kommunikation einen Redakteur bzw. eine Redakteurin für die Rathaus Zeitung und für das Internetportal [www.trier.de](http://www.trier.de). Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 13. Juni. **Stellenausschreibung auf Seite 5**

# 100.000 Kilometer im Visier

Aktion „Stadtradeln“ in Trier vom 15. Juni bis 5. Juli – Schnelle Mängelmeldung möglich

Am 15. Juni geht's los: Zum dritten Mal beteiligt sich Trier an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“. Alle Alltags-, Freizeit-, Sport- und Berufsradfahrer sind aufgerufen, sich an der Kampagne für das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad zu beteiligen. Sie können sich online anmelden, zu Teams zusammenschließen und drei Wochen lang ihre Fahrten in den persönlichen Radelkalender eintragen.

98.143 und 99.710: Das sind die in den Vorjahren beim Stadtradeln in Trier erreichten Kilometerzahlen. Das Ziel für die Koordinatoren der Aktion im Rathaus, Johannes Hill und Toni Loosen-Bach, ist damit klar: „Wir wollen endlich die 100.000-Kilometer-Marke knacken.“ Je mehr Teams sich anmelden und je mehr Teilnehmer mitmachen, desto besser. Ein großes Potenzial sieht Hill bei den Sportvereinen und Berufsradlern: „Gerade die Trierer Radsportclubs haben sich in den letzten Jahren leider noch zurückgehalten. Deren Trainingskilometer, aber auch die täglichen Leistungen von Postboten oder Fahrradkurieren würden dem Trierer Ergebnis einen Schub geben.“

Die Anmeldung ist unkompliziert im Internetportal [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) möglich. Jeder Teilnehmer muss sich einem der bisher 35 Trierer Teams anschließen und kann seine Touren ab 15. Juni bis 5. Juli in den persönlichen Radelkalender eintragen. Aus den Einträgen wird eine Wertung der Trierer Teilnehmer und Teams ermittelt, aber auch das Trierer Gesamter-



**Schulrad.** Die Matthias-Grundschule stellte in den ersten beiden Jahren eines der aktivsten Teams in Trier. Die kombinierte Lehrer-Eltern-Schülergruppe will auch diesmal wieder viele Kilometer sammeln. *Foto: privat*

gebnis im Vergleich zu den anderen 238 Städten. 2013 landete Trier in der Gesamtwertung auf Platz 40 und in der Kategorie „Kilometer pro Einwohner“ auf Rang 108. Bundesweit nahmen 68.616 Radfahrer teil, die mehr als 13 Millionen Kilometer zurücklegten.

### Schlaglöcher markieren

Neu beim Stadtradeln 2014 sind Mängelmeldungen über das „Radar“: Teilnehmer der Aktion können auf der Homepage oder mobil über die

neue Stadtradel-App Markierungen für Schlaglöcher, Baumwurzeln, aber auch mangelhafte Verkehrsführungen auf eine Straßenkarte setzen und dazu auch einen Kommentar und ein Foto hochladen. Die Meldungen gehen bei Johannes Hill ein, der sie an die zuständigen Sachbearbeiter im Tiefbau- und Stadtplanungsamt weiterleitet. Unabhängig von der Aktion Stadtradeln steht für Beschwerden oder Anregungen aller Art weiterhin die städtische Internetplattform [www.trier-mitgestalten.de](http://www.trier-mitgestalten.de) zur Verfügung.

Zum Start ist am Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr, eine gemeinsame Auftakt-runde aller Teams ab Porta Nigra geplant. Danach bietet sich gleich eine längere Tour entlang der Mosel an, denn an diesem Tag haben Radfahrer im Rahmen des autofreien Erlebnistags „Happy Mosel“ Vorfahrt. Im weiteren Verlauf sind in Trier Thementouren geplant, zum Beispiel am Freitag, 4. Juli, zu den Gemeinschaftsgärten des Vereins Transition Trier an der Tufa, im Aveler Tal und in Euren.

## Veränderung für Ortsbeirat Olewig

Wahlausschuss stellte einstimmig die Ergebnisse vom 25. Mai fest

Die übrigen Überprüfungen bei der Europa- und Stadtratswahl sowie bei den Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahlen enthielten keine Fehler, die Auswirkungen auf die Ergebnisse gehabt hätten. Danach entfielen bei den Stadtratswahlen auf die CDU 34,27 Prozent (20 Sitze/bisher 19), die SPD 26,18 Prozent (15/15), die Grünen 16,6 Prozent (9/10), die FWG 7,48 Prozent (4/5), die FDP 2,79 Prozent (2/4) und auf die Linke 5,53 Prozent (3/2). Neu im Rat sind die AfD mit 3,93 Prozent (2 Sitze) und die Piraten mit 2,53 Prozent (1). Nicht mehr vertreten ist die NPD mit 0,68 Prozent.

In den Stadtteilen Kürenz, Mitte-Gartenfeld, Pfalzel, Tarforst, Nord, Süd und Trier-West/Pallien kommt es am 8. Juni zu einer Stichwahl der Ortsvorsteher. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Briefwahl kann mit der Wahlbenachrichtigungskarte bereits postalisch beantragt wer-

den. Das Briefwahlbüro ist wieder geöffnet ab dem heutigen Dienstag, 3. Juni. Wer keine Benachrichtigungskarte mehr hat, kann dort oder am 8. Juni im Wahllokal auch nach Vorzeigen des Ausweises die Stimme abgeben. In Olewig wird wegen einer ungültigen Kandidatur erst am 24. August (Stichwahltermin 7. September) über die Ortsvorsteherin oder den Ortsvorsteher entschieden.

### Gefüllte Urne in Heiligkreuz

Der Wahlausschuss beschäftigte sich auch mit einem Vorfall in einem Heiligkreuzer Wahlraum. Hier hatte der Wahlvorstand entschieden, Briefwahlzettel separat, uneinsehbar und von einem Beisitzer „bewacht“ zu lagern, da die Urne gegen Ende der Wahlzeit bis zum Rand gefüllt war. Wahlleiter Jensen sagte, der Vorgang stelle nach intensiver Prüfung keinen eklatanten Verstoß gegen die Wahlordnung dar. Es gebe keinerlei Hinweise darauf, dass das Ergebnis in irgendeiner Form mit der „pragmatischen Vorgehens-

weise“ manipuliert worden sei. „Die Stimmen wurden nicht vor 18 Uhr ausgezählt und das Wahlgeheimnis wurde nicht beeinträchtigt“, so Jensen.

### OB dankt allen Wahlhelfern

Jensen würdigte noch einmal den Einsatz der rund 900 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, ohne deren Engagement die aufwendige und komplizierte Abwicklung der insgesamt 39 Wahlvorgänge nicht möglich gewesen wäre. „Die Bürgerinnen und Bürger und die teilweise seit Wochen im Wahl-einsatz befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses haben mit ihrem Einsatz, der viele an den Rand ihrer Kräfte brachte, einen überzeugenden Dienst an der Demokratie bewiesen“, lobte Jensen. Zugleich wies er am Wahlabend vereinzelt laut gewordene Kritik zurück, wonach man nicht schnell genug Wahlergebnisse bekanntgegeben habe. „Für uns besteht die Notwendigkeit, korrekt zu arbeiten und uns nicht irgendwelchen

Spekulationen hinzugeben, die dann später, wie anderenorts, korrigiert werden müssen“, sagte Jensen im Hinblick auf das komplizierte Auszählverfahren bei den Kommunalwahlen.

Der Wahlausschuss erörterte zudem Verbesserungsvorschläge, wie die Organisation zukünftiger Wahlen optimiert werden kann. Auch wurde noch einmal auf den starken Anstieg der Briefwähler hingewiesen. Der Leiter des Wahlbüros, Guido Briel, wies vor dem Hintergrund der Kritik an der Besetzung einzelner Wahlvorstände auf die Schwierigkeit hin, ausreichend Wahlhelfer zu finden. So seien am Wahlsonntagmorgen nochmals zehn Helfer kurzfristig abgesprungen. Es seien aber alle Wahlvorstände den Vorschriften entsprechend besetzt gewesen.

Die öffentliche Sitzung zur Feststellung des Ergebnisses der Stichwahlen für die Ortsvorsteher findet am Donnerstag, 12. Juni, 10.30 Uhr, Raum Gangolf (erste Etage) des Rathauses, Am Augustinerhof, statt.

**Ämtliche Bekanntmachung zu den Stichwahlen auf Seite 6 sowie zu allen Ergebnissen der Wahl in der RaZ am 17. Juni**



## Meinung der Fraktionen



### Die neue CDU-Fraktion

Wir freuen uns, dass wir das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trier auch bei der vergangenen Stadtratswahl bekommen haben. Mit einem Zugewinn von einem Platz im Plenum des Stadtrats schauen wir sehr positiv in die Zukunft. Gerne möchten wir die neue Stadtratsfraktion der CDU Trier hier alphabetisch vorstellen:

Bertrand Adams,  
Thomas Albrecht,  
Jürgen Backes,  
Philipp Bett,  
Karl Biegel,  
Petra Block,  
Dr. Ulrich Dempfle,  
Dr. Barbara Engel-Ries,  
Birgit Falk,  
Heike Franzen,  
Horst Freischmidt,  
Lydia Hepke,  
Udo Köhler,

Christoph Lentes,  
Matthias Melchisedech,  
Jörg Reifenberg,  
Dr. Friedl Schulz,  
Dr. Elisabeth Tressel,  
Michael Witzel und  
Thorsten Wollscheid.

Falls Sie Wünsche oder Anregungen haben, fühlen Sie sich frei, sich an die einzelnen Fraktionsmitglieder zu wenden. Die Fraktion ist offen für Gespräche und hofft, dass sie das erfahrene Vertrauen den Wählerinnen und Wählern Triers zurückgeben kann.

**Dr. Ulrich Dempfle,**  
Fraktionsvorsitzender



### Das wollen wir umsetzen!

- Geschlossenes Radwegenetz
- Mehr „Vorfahrt“ für Fußgehende
- Bürgerplattform mit transparentem Beschwerdemanagement
- Ortsbeiräte mit mehr Kompetenzen ausstatten
- Stadtratsbeschluss „Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung“
- Tempo 30 in Wohngebieten
- Mehr bezahlbarer Mietwohnungsbau bei der Planung von Neubaugebieten
- Bessere Unterkunft, medizinische Versorgung und Unterstützung der Flüchtlinge bei der Integration
- Schulsozialarbeit weiter ausbauen
- Inhabergeführten Einzelhandel stärken
- Raus aus der SWT-Beteiligung am Kohlekraftwerk
- Kulturbüro: statt Verwaltungsflur Ladenlokal als Anlaufstelle
- Umsetzung des Regionalbahnkonzepts auch auf der Oststrasse: Haltepunkte für Nord, Mitte und Süd
- Bessere Luft: mehr Stadtgrün, mehr gesunde Bäume
- Umweltdezernat für Trier
- Noch mehr Grün in Trier.

**Die Stadtratsfraktion**  
Bündnis 90/Grüne



### Unsere neue Stadtratsfraktion



Tobias Schneider und Martin Neuffer.

Foto: FDP



### Rechtsfreier Parkraum in Trier



*Immer wieder das gleiche Bild. Abends und am Wochenende verbotswidriges Parken in verkehrsberuhigten Zonen und Plätzen ohne Konsequenzen, da aus Personalmangel kaum Kontrollen stattfinden. Beispiele sind die Johannis- und Krahnstraße. Das Gleiche geschieht in der Dietrich-, Neustraße sowie auf dem Domfreihof, Stockplatz und in vielen anderen Straßen und Plätzen, von zugewanderten Bürgersteigen ganz zu schweigen. Dem abzuwehren, erfordert mehr Personal im Ordnungsamt. Rainer Lehnart*

Foto: SPD-Fraktion



### Kein Stein des Weisen

Es wäre vermessen, zu behaupten, die Verkehrsplaner der Stadt würden in Sachen Verkehrsplanung den „Stein der Weisen“ besitzen. Nicht nur nach unserer Meinung, sondern nach Einschätzung zahlreicher Benutzer und Anwohner in der Gartenfeldstraße hat man den vorhandenen Straßenraum nach ideologischen Gesichtspunkten verteilt. Was hier eingeführt wurde, hat mit umweltfreundlicher Mobilität nichts mehr zu tun. Die Regelung führt zu einem längeren Rückstau in der Gartenfeldstraße, wodurch sich die Wohn- und Lebensqualität für die Anwohner in Trier-Ost wesentlich verschlechtert. Radwege ja, wo es die Sicherheit der Radfahrer erfordert und der Verkehrsraum es erlaubt, aber nicht, um die übrigen Verkehrsteilnehmer zu behindern und zu gefährden.

Als ersten Antrag nach der Kommunalwahl hat unsere Fraktion OB Klaus Jensen gebeten, zu veranlassen, dass die Verkehrsplaner die unsinnige Verkehrsregelung und die Folgen im

Gartenfeld noch einmal überdenken und bis zu einer verträglichen Lösung umgehend die jetzige Regelung rückgängig gemacht wird. Bleibt zu hoffen, dass die ideologisch unter Missachtung von Ökonomie und Ökologie am Schreibtisch geplante Verkehrsführung, die nichts als Ärger und Stau verursacht, schnellstmöglich wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird.

**FWG-Stadtratsfraktion**



**Engpass.** Durch die kaum genutzte Fahrradspur entsteht ein Rückstau. Foto: FWG



### Staffelübergabe

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

zum letzten Mal wird heute der Text von der alten Linksfraktion verfasst. Der neuen Linksfraktion wünschen wir in ihrer zukünftigen Arbeit viel Erfolg. Wir wissen, dass wir mit Marc-Bernhard Gleißner, Susanne Kohrs und Paul Hilger ein junges, dynamisches, aber auch kommunalpolitisch versiertes Team haben, mit dem wir schon im letzten Stadtrat eine konsequente Politik von unten nach oben entwickelt haben. Es fällt uns nicht leicht, loszulassen. Viel Herzblut ist in die kommunalpolitische Arbeit geflossen. Aber unser Ausscheiden aus dem Stadtrat sehen wir nicht als Abschied, sondern als Staffelübergabe.

Wir werden der neuen Fraktion mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch weiterhin für Sie Ansprechpartner sein. Als Abgeordnete des Deutschen Bundestages oder vor Ort in Trier-West sind wir gerne für Sie da und werden für

Inklusion, Erhalt von Grundschulen und soziale Teilhabe streiten und auf Missstände wie zum Beispiel Schimmelwohnungen aufmerksam machen. Herzlichen Dank für die offenen und vertrauensvollen Gespräche. Diese haben uns ermöglicht, Ihre Belange im Stadtrat zu vertreten. Die neue Fraktion wird diese Offenheit Ihnen gegenüber weiterführen. Herzlichen Dank für die Unterstützung der letzten Jahre! Ihre



Katrin Werner



Linde Andersen

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de),  
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834  
• Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-trier.org/fraktion](http://www.gruene-trier.org/fraktion) • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396  
• Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090  
• Fax: 718-4098, • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de) • Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de) • Sprechzeiten: mittwochs 9.30 bis 13.30, freitags, 12 bis 16 Uhr

**Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichten die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.**

# „Unverzichtbare Bereicherung“

Internationales Fest mit Bilanz zum 20. Geburtstag des Beirats für Migration und Integration – Zahlreiche Gäste auf dem Domfreihof

Der Trierer Beirat für Migration und Integration feiert bald 20. Geburtstag und hatte bei seinem Internationalen Fest am Sonntag noch einen weiteren Grund zur Freude: Der neugewählte Stadtrat ohne NPD-Mandate ist nach Aussage der Vorsitzenden Dr. Maria Duran-Kremer ein starkes Signal für ein weltoffenes Trier. Ähnlich äußerte sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Auf Anhieb ein Erfolg war der Domfreihof als Veranstaltungsort: Bis in den Abend strömten zahlreiche Besucher bei der Premiere auf den Platz, um Musik- und Tanzgruppen aus Griechenland, Portugal, Persien, Thailand, Afrika und Südamerika zu erleben sowie kulinarischen Spezialitäten aus dem Iran, Portugal, Indien, Israel, Palästina, den Philippinen und dem Irak zu probieren.

Dreyer bedankte sich beim Beirat für die „tolle Arbeit“ der letzten 20 Jahre und verwies unter anderem auf das Integrationskonzept sowie die deutlich verbesserte Integration von Bürgern mit ausländischen Wurzeln. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels seien sie eine „unverzichtbare Bereicherung“ für die Gesellschaft. „Es reicht aber nicht aus, Sonntagsreden zu halten. Wir müssen uns immer wieder tatkräftig dafür einsetzen“, sagte die Ministerpräsidentin. Leider sei es noch nicht gelungen, das kommunale Wahlrecht

für in Trier lebende Ausländer einzuführen. Dreyer entschuldigte das krankheitsbedingte Fehlen ihres Ehemanns, OB Klaus Jensen. Die Stadt war bei dem Fest vertreten durch Bürgermeisterin Angelika Birk sowie mehrere Ratsmitglieder. Neben aller Freude über das Votum der Wähler gegen rechtsextreme Tendenzen, so Dreyer, dürfe man sich aber nicht entspannt zurücklehnen. Nicht nur weil in anderen Städten des Landes die NPD in die Stadträte einziehen konnte, seien erhöhte Wachsamkeit und ein dauerhafter Einsatz gegen rechtsextreme Tendenzen unverzichtbar.

## Vorbildliches Integrationskonzept

Duran-Kremer erinnert in ihrer Rede an die erste Beiratswahl im November 1994, als viele der in Trier lebenden Migranten das erste Mal überhaupt ihre Stimme abgeben konnten. Der Beirat sei in seinen Zielen immer wieder seiner Zeit voraus gewesen und daher nicht immer ein einfacher Partner für die Politik. Um so wertvoller sei daher die breite Unterstützung für das Integrationskonzept, das Trier als zweite Kommune in Rheinland-Pfalz auf den Weg gebracht habe. Als weitere Erfolge nannte Duran-Kremer die Sprach-Intensivkurse für Kinder und Jugendliche, die im Schulalter nach Trier kommen, Qualifizierungen und Umschulungen für ältere Migranten sowie die Willkommensbroschüren in vielen Stadtteilen. Der Beirat habe in



vielen Bereichen Pionierarbeit geleistet. Auch für die Zukunft bleibe es eine große Herausforderung, Flüchtlinge aus Krisenregionen, die in Deutschland Frieden und Freiheit suchten, willkommen zu heißen und zu unterstützen. „Andererseits braucht unsere Gesellschaft eine Erneuerung, die sie allein nicht bewältigen kann. Eine wirkliche Willkommenskultur ist mehr denn je notwendig, wenn wir dieses Ziel erreichen wollen“, betonte Duran-Kremer.

Das Internationale Fest biete schon seit 1996 einen sehr guten Rahmen für Begegnungen auf Augenhöhe. Diese Treffen seien oft der unkomplizierte Ausgangspunkt, um Türen zu öffnen und Vertrauen aufzubauen. Das Programm 2014 hatte eine weitere Premiere zu bieten: Im Rahmen der Partnerschaft des Bürgerhauses Trier-Nord mit A. I. S. F., einem Jugendhilfe-Anbieter aus dem lothringischen Fameck, fand ein Mosaikworkshop statt. Viele Besucher, vor allem Kinder, nutzten die Gelegenheit, ein nach eigenen Entwürfen hergestelltes Mosaik mit nach Hause zu nehmen. pe



**Weltreise.** Die zahlreichen Festbesucher genossen auf dem Domfreihof Essen aus vielen orientalischen Ländern, aus China oder von den Philippinen (großes Bild oben) und erlebten im Zelt die Auftritte zahlreicher Tanzgruppen, darunter „Os Trajes de Portugal“ (Foto links). Aus dem Nachbarland Frankreich kam ein Mosaikworkshop, der mit Unterstützung der Stadtjugendpflege präsentiert wurde (kleines Bild oben).  
Fotos: Presseamt



## Akademisches Leben kennenlernen

Studierende aus Fort Worth besuchten Trier – Empfang im Rathaus

Neun Studierende der Texas Christian University aus Triers Partnerstadt Fort Worth besuchten gemeinsam mit Bonnie Melhart, Mitglied des Vorstands der Sister Cities Fort Worth und der Trier-Gesellschaft in Fort Worth, vergangene Woche die Moselstadt. London, Oxford, Brüssel und Trier: Vor zwei Wochen starteten die Studierenden in der englischen Hauptstadt mit ihrer Bildungsfahrt. Ziel der Reise war, mehr über die Prüfungsvorbereitungen, die Promo-

tionsangebote und das akademische Leben in den europäischen Ländern zu erfahren.

### Intensive Beziehungen

In Trier empfing sie Oberbürgermeister Klaus Jensen im Rathaus. Jensen freute sich über den Besuch aus der Partnerstadt. „Ich bin froh, dass die Beziehungen mit Fort Worth so intensiv sind – trotz der großen Distanz“, so der OB. Er informierte die Studierenden unter anderem über das deut-

sche Bildungssystem und das Verhältnis der Stadt zur Universität. Zu vor trafen sich die amerikanischen Gäste mit Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung der Universität.

Die Studierenden der Fachbereiche wie Kunst, Kommunikation, Pädagogik und Anglistik waren vor allem vom deutschen Essen, der Trierer Geschichte und den Fotos der „Elephant Parade“ vom vergangenen Jahr begeistert. Diese werden derzeit im Trier-Zimmer im Rathaus ausgestellt.



**OB im Studi-Dress.** Oberbürgermeister Klaus Jensen mit den Studierenden aus Fort Worth, die ihm ein T-Shirt ihrer Universität als Geschenk mitgebracht hatten. Beeindruckt waren die amerikanischen Gäste von den Fotos der „Elephant Parade“ (Hintergrund). Diese werden derzeit im Trier-Zimmer des Rathauses ausgestellt.  
Foto: PA

## Umleitung im Messepark

Instandsetzungen an der Adenauer-Brücke ab 4. Juni

Die westliche Auffahrt der Konrad-Adenauer-Brücke (Richtung Luxemburg) und die Geradeausspur auf der B 49 Richtung Römerbrücke werden saniert. In der ersten Phase (4. Juni, ab 8.30 Uhr) wird die Geradeausspur auf der Höhe der Ampel/Rechtsabbiegerspur zur Brücke saniert. Der Verkehr aus Luxemburg fließt über den Messeparkplatz. Von dort geht es durch die Unterführung der Brücke zurück auf

die B 49. Der Gegenverkehr wird über die Linksabbiegerspur der B 49 über den Messeparkplatz umgeleitet.

In der zweiten Phase (Donnerstag, 5., bis Sonntag, 8. Juni, 20 Uhr) wird die Rechtsabbiegerspur aus Richtung Luxemburg saniert. Der Verkehr wird ebenfalls über den Messeparkplatz geführt. Dort gilt Tempo 30. Bei schlechtem Wetter werden die Bauarbeiten verschoben.

## Vier Haltepunkte vereinbart

Land, SPNV Nord und Bahn arbeiten zusammen

Die Landesregierung und der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) haben mit der Station & Service AG der Deutschen Bahn eine Planungsvereinbarung über den Neubau der Regionalbahnstationen Kaiser-Wilhelm-Brücke, Römerbrücke, Euren-Eisenbahnstraße und Zewen-Kantstraße sowie eines neuen Bahnsteigs am Haltepunkt Kreuz Konz geschlossen. Innenminister Roger Lewentz sprach nach dem Vertragsabschluss von einem „wesentlichen Schritt zur Konkretisierung“ der für die Reakti-

vierung der Weststrecke Trier erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen.

Die Landesregierung hatte im vergangenen Juni angekündigt, rund 19 Millionen Euro zu investieren, um die Westtrasse für den Personenverkehr zu reaktivieren. Der Trierer Stadtrat hatte der Planung dann im Februar per Grundsatzbeschluss zugestimmt. Der neue Knotenpunkt Ehrang-Hafenstraße, an dessen Finanzierung sich auch die DB Station & Service beteiligt, war aus der jetzt geschlossenen Planungsvereinbarung ausgeklammert.

## Trier-Tagebuch

## Vor 55 Jahren (1959)

5. Juni: Bundespräsident Theodor Heuss nimmt den Ehrenbürgerbrief der Stadt Trier entgegen.

## Vor 45 Jahren (1969)

6. Juni: Tiefgarage Konstantinstraße eröffnet.  
7. Juni: Trier wird durch Zusammenschluss mit Zewen, Ehrang, Pfalzel, Ruwer, Eitelsbach, Tarforst, Filsch, Irsch und Kernscheid Großstadt.  
8. Juni: Wahl des ersten Rates der neuen Großstadt Trier. Sitzverteilung: 24 CDU, 20 SPD, zwei FDP, drei Wählergruppe Schaeidt, vier Wählergruppe Ring (insgesamt 53 Sitze).  
8. Juni: Freie Fahrt auf allen Buslinien der Verkehrsverbunds Trier für einen Tag.

## Vor 40 Jahren (1974)

4. Juni: Regierungsdirektor Otto Frech als kommissarischer Polizeipräsident eingeführt.  
7. Juni: Peter Paul Jost, MdL, langjähriger Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion, im Alter von 49 Jahren gestorben.

## Vor 35 Jahren (1979)

10. Juni: Stadtratswahl in Trier: CDU 50,7 Prozent (26 Sitze) SPD 41,8 Prozent (22 Sitze), FDP 5,8 Prozent (drei Sitze). Zudem erste Europawahl in Trier: CDU 51,5 Prozent; SPD 39,3, FDP 4,7, DKP 0,3, EAP 0,1, CBV 0,1, Zentrum 0,4, Grüne Liste 3,7.

## Vor 30 Jahren (1984)

Im Juni: Eröffnung eines Bier-Restaurants, Cafés und einer Proberstube „Wein und Information Mosel-Saar-Ruwer“ im neu errichteten Arkadenhaus am Basilika-Vorplatz.  
6. Juni: US-Präsident Ronald Reagan gratuliert Trier zum Stadtjubiläum.  
9. Juni: Staatsminister Otto Meyer übergibt das biologische Hauptklärwerk Trier und das biologische Klärwerk Ehrang ihrer Bestimmung.

## Vor 25 Jahren (1989)

Im Juni: Seit 1984 erstmals wieder Etatausgleich möglich.  
Im Juni: Museumsdirektor Dr. Dieter Arens legt Maßnahmenkatalog für Erweiterung und Umbau des Städtischen Museums vor.  
Im Juni: Kindergarten Ehrang-Quint eingeweiht.

## Vor 15 Jahren (1999)

Im Juni: Bahn will künftig wieder mehr Güterverkehr auf Gleise in Pallien und Trier-West bringen. Anwohner fühlen sich in ihrer Ruhe gestört und beschweren sich.

## Vor 10 Jahren (2004)

Im Juni: Bei der Landesgartenschau wächst die Kritik über zu hohe Parkgebühren, „Chaos“ an den Kassen und geschlossene Gastronomie am Abend.

Aus: Stadttrierische Chronik

## Wochenmarkt wird verlegt

Wegen der Kirmes Peter- und Paul-Messe auf dem Viehmarktplatz findet der Trierer Wochenmarkt am heutigen Dienstag, 3. Juni, sowie Freitag, 6. Juni, auf dem Augustinerhof statt.

## Konsequenter Ausbau seit zehn Jahren

Neuer Lerntreff soll vor allem Akzente in der Grundbildung setzen – Trierer Modell bundesweit Vorreiter

Durch den neuen Lerntreff mit Lesecafé, Anlaufstelle zur Grundbildung, Gratis-Internetplätzen sowie der „Trierer Lupe“ als Wegweiser durch die Bildungs- und Medienlandschaft hat das Bildungs- und Medienzentrum seine bundesweite Vorreiterrolle gestärkt. Für die neuen Angebote wurden rund 150.000 Euro investiert. Die Stadt profitiert dabei von Förderungen der Nikolaus-Koch-Stiftung sowie der Programme „Lernen vor Ort“ und „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“.

Für Oberbürgermeister Klaus Jensen ist die zentral gelegene und von rund 100.000 Personen im Jahr genutzte Bibliothek Palais Walderdorff der ideale Ort, um neue Nutzerschichten, vor allem bei Menschen mit Grundbildungsdefiziten, zu erschließen. Ihr Anteil an den Trierern zwischen 18 und 64 Jahren wird auf 14 Prozent geschätzt. Außerdem soll die Bibliothek im Wettbewerb mit den digitalen Informations- und Ausleihangeboten auf Dauer konkurrenzfähig bleiben.

Der OB würdigte die Eröffnung der Erweiterung als weiteren Höhepunkt in dem seit zehn Jahren konsequent betriebenen Ausbauprozess des städtischen Bildungs- und Medienzentrums, das aus der VHS hervorging. Wichtige Stationen waren die Integration der Karl-Berg-Musikschule und der

Stadtbibliothek sowie die Eröffnung eines Selbstlernzentrums.

## Dreijähriger Entwicklungsprozess

Zur Entwicklung des Lerntreffs arbeitet das Trierer Bildungs- und Medienzentrum seit 2011 mit Professor Richard Stang von der Stuttgarter Hochschule der Medien zusammen. Mitarbeiter der Bibliothek sowie der Bundesprojekte „Lernen vor Ort“ und „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ haben das Lerntreff-Konzept mit dem Experten erarbeitet. Zur Eröffnung erläuterte Stang die wichtigsten Anforderungen: Selbstgesteuertes Lernen soll einzeln oder in Gruppen möglich sein, aber auch begleitete Schulungen. Dafür müssten elektronische Unterstützungsmedien und flexible Lernressourcen bereitstehen. In Trier sei es sehr gut gelungen, diesen Anforderungen gerecht zu werden und die bundesweite Vorreiterrolle zu stärken.

## Vertrauliche Beratung möglich

Ein Beispiel ist die „Trierer Lupe“. Die interaktive Datenbank bietet erstmals einen Überblick zu dem vielschichtigen Trierer Bildungssystem. „Es gibt keine Sackgassen mehr, denn unser System zeigt zum Beispiel, welche Auswege es gibt, wenn ein Bildungsabschluss nicht geschafft wurde“, erläuterte Projektleiter Rudolf Fries von „Lernen vor Ort“. Ein weiteres Highlight im Lern-



**Innovation.** Bürgermeisterin Angelika Birk und Rudolf Hahn, Leiter des Bildungs- und Medienzentrums, testen die „Trierer Lupe“ auf einem interaktiven Großbildschirm. Dank einer Darstellungsform wie bei einem ÖPNV-Netzplan finden Nutzer intuitiv ihren Weg durch die komplexe Bildungslandschaft. Das System orientiert sich an einer in Freiburg erfolgreich genutzten Datenbank.

Abbildungen: PAVS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

treff ist ein flexibler, beweglicher Kubus (Bild links), in dem zwei bis vier Personen in einem abgeschlossenen Raum in geschützter Atmosphäre lernen oder zusammen tagen können.

## Lesecafé mit Zeitschriften

Beratungen in der Grundbildung, bei denen es oft um persönliche Probleme geht, sind dort in einer vertraulichen Atmosphäre möglich. Der für das Trierer Bildungszentrum entwickelte Kubus steht in etwa zwei Wochen zur Verfügung. Der Lerntreff ist geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 9 bis 12.30 Uhr, sowie Donnerstag, 12 bis 18.30 Uhr. Die vielfältigen Neuerungen werden

abgerundet durch das Lesecafé im früheren Café „Kokoloros“. Es wird entgegen der ursprünglichen Planung nun doch nicht zusammen mit der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Palais e.V., sondern zunächst in Eigenregie betrieben. Das Bildungszentrum sucht langfristig einen Pächter. Interessenten können sich melden bei Leiter Rudolf Hahn, Telefon: 0651/718-1430. Besucher können im Lerncafé nicht nur in ihren ausgeliehenen Büchern, sondern auch in Zeitschriften und Zeitungen stöbern. Dieses bisher im Erdgeschoss in der Nähe des Ausleihtreppens angesiedelte Angebot wandert in das zunächst nur von der Bibliothek zugängliche Lesecafé.

## Gelungene Mischung



Nach zwei Jahren Regenpause konnte der Kindertag 2014 endlich wieder im Palastgarten stattfinden. Mehr als 15 Institutionen, die in Trier mit und für Kinder aktiv sind, waren auf Einladung der Stadtjugendpflege und der mobilen Spielaktion mit von der Partie. Haupt- und ehrenamtliche Vertreter präsentierten ein fantasievolles Spielprogramm und viele informative

Angebote. Bürgermeisterin Angelika Birk würdigte diesen vielfältigen Einsatz. Ein Beispiel war der Stand der Jugendrotkreuzgruppe, an dem Helfer unter anderem das Anlegen eines Kopfverbands sowie die Blutdruckmessung präsentierten. Die Veranstalter sehen die große Resonanz als Ermutigung, den Kindertag 2015 erneut anzubieten. Foto: Stadtjugendpflege

## Billig ist längst nicht immer günstig

Basisschulung nachhaltige Beschaffung beim A.R.T.

**A.R.T.** Wenn öffentliche Einrichtungen einkaufen, spielt der Preis nicht zuletzt im Interesse der Steuerzahler eine große Rolle. Dass billig aber nicht immer günstig ist und auf lange Sicht sich sogar als das Teuerste herausstellen kann, ist schon lange bekannt. Die „Einführung in die nachhaltige Beschaffung“ der „Servicestelle Kommunen in der einen Welt“ mit dem Landesinnenministerium und dem developmentpolitischen Landesnetzwerk bietet Tipps zur Umsetzung dieses Prinzips und zeigt, welche weiteren Faktoren eine Rolle spielen. In Trier nahmen Vertreter der Stadt, der IHK, des Bistums, von Verbandsgemeinden und des A.R.T. auf Empfehlung von OB Klaus Jensen und Landrat Günther Schartz an der Schulung teil. „Beschaffung muss neu gedacht werden. Ökologische und soziale Kriterien sollten ein Bestandteil sein“, hob A.R.T.-Geschäftsführer Max Monzel zur Begrüßung hervor.

480 Milliarden Euro geben öffentliche Verwaltungen und Unternehmen pro Jahr für Aufträge aus. Über diese Kaufkraft besteht die Möglichkeit, Märkte zu beeinflussen und auf Produkte zu verzichten, für deren Herstellung Lebensräume zerstört werden oder Menschen – auch in Europa – unter schlimmsten Bedingungen arbeiten müssen und ihnen dennoch nicht ge-

nügend Geld zum Leben zur Verfügung steht. „Nachhaltigkeit wird bei uns bereits bei der Fahrzeugbeschaffung berücksichtigt. Neben Kraftstoffverbrauch, Lärmemissionen, Nutzlast fordern wir weitere Größen als Bewertungskriterien und veröffentlichen diese. Damit weiß jeder Anbieter, was uns wichtig ist“, erklärt Bernard Schlösser, A.R.T.-Abteilungsleiter Logistik. In Zukunft werde auch bei der Kleidung der Sammelteams geprüft, wie weitere soziale und ökologische Kriterien einfließen können.

Mehrere Referenten zeigten auf, wie solche Faktoren berücksichtigt werden, ohne mit rechtlichen Vorgaben für Ausschreibungen in Konflikt zu geraten. Schließlich arbeitet jeder umso lieber, wenn das Büromaterial hochwertig ist, umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt wurde. Das sieht auch Detlef Schömer, der beim A.R.T. für das Bauwesen zuständig ist. Er will bei Beschaffungen einsetzen. „Die Basisschulung hat bei mir in allen Arbeitsbereichen die Sensibilität geschärft.“ Um diesen Ansatz zu vertiefen, entstand auf Initiative des Rathauses der Arbeitskreis „Nachhaltige Beschaffung“. Dessen nächstes Treffen findet am 2. Juli bei den Stadtwerken statt. Interessenten melden sich bei Toni Loosen-Bach, Telefonnummer: 0651/718-1014, E-Mail: toni.loosen-bach@trier.de.

# Gearbeitet, gefeiert und auf Gottes Hilfe vertraut

Ehepaar Schuler feierte Eiserne Hochzeit

Vier Kinder, 13 Enkel und in ein paar Monaten zwei Urenkel: Magdalena und Werner Schuler können auf ein erfülltes Familienleben zurückblicken. Am vergangenen Samstag feierten die beiden ihre Eiserne Hochzeit. Oberbürgermeister Klaus Jensen gratulierte gemeinsam mit der Ortsvorsteherin von Trier-Süd, Jutta Föhr, im Namen der Stadt.

11. November 1946: Werner Schuler kommt aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft nach Trier zurück. Am selben Abend geht er in die Vesper in die Abtei St. Matthias. „Als ich die Kirche verließ, sah ich sie und war sofort von den Augen fasziniert. Und hier sitzt sie jetzt“, beschreibt der 88-Jährige die Begegnung mit seiner Ehefrau. Es habe aber dann noch etwas gedauert, bis man zueinander gefunden habe, so Magdalena Schuler. Ihr Mann kam häufiger zu ihrem Bruder und da habe man sich dann gesehen. „Mein Vater meinte dann irgendwann: Ich glaube nicht, dass er nur wegen deines Bruders zu uns kommt“, erzählt die 86-Jährige.

Am 31. Mai 1949 machten sich Magdalena und Werner Schuler dann auf zum Trierer Standesamt. Eigentlich wollten die Verlobten noch ein paar Monate bis zur Trauung warten, bis der Speicher in Werners Elternhaus

für die beiden fertig ausgebaut war. Aber in Trier herrschte große Wohnungsnot und so wurde die Wohnung noch bevor sie bezugsfertig war, bereits an ein fremdes Ehepaar vergeben. Da zu dieser Zeit nur Verheiratete Anspruch auf eine eigene Wohnung hatten, zogen die beiden ihre standesamtliche Vermählung einige Monate vor. Die kirchliche Trauung fand dann am 22. September in der Basilika St. Matthias statt.

## Ehrenamtliches Engagement

Zunächst bezogen die beiden die Wohnung in Schulers Elternhaus. Nach dem vierten Kind Anfang der 1960er Jahre zogen sie dann in die Gallstraße, wo sie bis heute leben. Werner Schuler war bis zu seiner Pensionierung als Postbeamter tätig. Eine große Rolle spielte in ihrem Leben auch das ehrenamtliche Engagement. Magdalena war im Pfarrgemeinderat, Werner im Kirchenvorstand aktiv. Zudem engagierte er sich im Karneval und war unter anderem für die Dekoration bei der Mattheiser Kappensitzung verantwortlich. Noch heute gehört der tägliche Gang in die Vesper zu den Ritualen des Ehepaars. Magdalena Schuler nähte erst kürzlich Kostüme für einen Mittelalterfilm zum Jubiläum der Matthias-Grundschule in Trier-Süd. Werner Schuler malt gerne Grußkarten und bemalt Ostereier.



**Feierstimmung.** Gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Jensen (l.), der Ortsvorsteherin von Trier-Süd, Jutta Föhr (r.), und den Enkeln Noemi, Benjamin und Elias Lintz (hinten) stoßen Magdalena und Werner Schuler auf 65 Jahre Ehe an. Foto: PA

Oberbürgermeister Klaus Jensen freute sich, Familie Schuler wiederzusehen. Bereits zur Diamantenen Hochzeit vor fünf Jahren zählte er zu den Gratulanten. In diesem Jahr überbrachte er gemeinsam mit der Ortsvorsteherin von Trier-Süd, Jutta Föhr, die Glückwünsche der Stadt und von Mi-

nisterpräsidentin Malu Dreyer. „Bei meinen Besuchen bei den lange verheirateten Paaren fasziniert mich stets, dass sie immer dieselbe Antwort für ihre glückliche Ehe geben: Alle sagen, dass sie nie mit einem Streit ins Bett gegangen sind“, erzählte der OB. Für Magdalena Schuler gibt es eine einfache

Erklärung: „Wir haben immer gemeinsam geschafft, gefeiert und auf Gottes Hilfe vertraut. Das ist ein gutes Rezept.“

Am 22. September wird mit einer Feier an die kirchliche Trauung vor 65 Jahren erinnert. Dann werden auch bereits zwei Urenkel dabei sein. pli

# Großer Nachholbedarf

Trierer Netzwerk zur Leichten Sprache etabliert – OB Jensen als Schirmherr

Auf Initiative der Lebenshilfe hat sich in Trier ein Netzwerk für Leichte Sprache etabliert, um dieses Angebot für Menschen mit Handicap in der Region bekannter zu machen und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. OB Klaus Jensen hat die Schirmherrschaft für diese Aktion übernommen. In seinem Grußwort bei einer Info-Veranstaltung in der Tufa betonte er die große Bedeutung der Leichten Sprache. Dieser Ansatz will durch besser verständliche Ausdrucksweise das Verstehen von Texten erleichtern. Sie dient der Barrierefreiheit und ist besonders hilfreich für Menschen, die aus diversen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen. Nach Einschätzung von Jensen muss die Leichte Sprache als „wichtige Voraussetzung für Inklusion“ künftig in Trier in diversen Publikationen eine wichtigere Rolle spielen. Da bisher die Bemühungen um die Leichte Sprache noch zu kurz gekommen seien, dankte er der Lebenshilfe und dem Netzwerk für die Initiative.

## Beirat fördert Leichte Sprache

Bei der Info-Veranstaltung, an der Bürgermeisterin Angelika Birk als weitere städtische Vertreterin teilnahm, machte die Expertin Dr. Christiane Zehrer (Universität Hildesheim) in ihrem Vortrag eindringlich

deutlich, warum Leichte Sprache für eine barrierefreie Gesellschaft unerlässlich ist und wer davon vor allem profitiert. Zudem gab sie einen Einblick in das Regelwerk. Das neue Netzwerk wird von der bundesweit tätigen Aktion Mensch gefördert. Weitere Informationen zu dem gesamten Projekt im Internet: [www.leichte-sprache-trier.de](http://www.leichte-sprache-trier.de).

In Trier setzt sich auch der Beirat der Menschen mit Behinderung schon seit einiger Zeit für die verstärkte Anwendung der Leichten Sprache ein. In der Rathaus Zeitung werden zu Berichten über die Sitzungen und aktuelle Projekte des Beirats immer wieder Zusammenfassungen in Leichter Sprache veröffentlicht.



**Bürokratendeutsch.** Die Integrative Theatergruppe „com.guck“ zeigte bei ihrem amüsanten Auftritt während der Tagung, dass nicht zuletzt beim Amtdeutsch noch viele Vereinfachungen im Sinne einer inklusiven Gesellschaft nötig sind. Foto: Lebenshilfe Trier

## Zusätzlicher Heinz-Erhardt-Abend

Wegen der großen Nachfrage für das Programm „Warum Heinz mit Erhardt lacht“ bietet das Theater einen Zusatztermin am Montag, 14. Juli, 20 Uhr, im Foyer an. Der Abend ist eine musikalisch-humorvolle Hommage an den großen Komiker und Wortakrobaten Heinz Erhardt.

## Unterführung länger gesperrt

Wegen Bauarbeiten wird die Sperrung der Unterführung in der Hafenstraße bis 13. Juni verlängert. Die Umleitung für den Durchgangsverkehr ist ausgeschildert. Busse der Linie 87 fahren folgende Umleitung: Richtung Quint ab Haltestelle „Mäushecker Schule“ auf die B 53, dann über Eltz-, Rothildis-, Steinbrückstraße und Am Mühlenteich. Von Quint fahren die Busse über Mäusheckerweg, B 53, Eltz-, Rothildis-, Steinbrückstraße, Am Mühlenteich, Schulzentrum und ab dort wieder die Standardroute Richtung Trier. Die Haltestellen „Am Mühlenteich“, „Steinbrückstraße“ und „Rothildisstraße“ in Richtung Quint sind an die gegenüberliegenden Stationen verlegt.



## Stellenausschreibung



### Die Stadt Trier

sucht möglichst zum 1. September zur Vervollständigung des kleinen Redaktionsteams im Amt für Presse und Kommunikation

### einen/eine Redakteur/Redakteurin

für die „Rathaus Zeitung – Wochenzeitung der Stadt Trier“ und das Internetportal „www.trier.de“

Schwerpunkte der Tätigkeit sind:

- Planung, Berichterstattung und Seitengestaltung für die mit einer Auflage von 57.000 Exemplaren wöchentlich erscheinende „Rathaus Zeitung“, die über aktuelle kommunalpolitische Entwicklungen sowie über Vorgänge aus Rat und Verwaltung informiert.
- Mitwirkung bei der täglichen Aktualisierung des städtischen Online-Informationsangebots sowie beim weiteren Ausbau der Online-Kommunikation unter Nutzung sozialer Netzwerke.

Ihr Profil:

- Hochschulabschluss vorzugsweise sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen (Politikwissenschaften)
- Qualifizierter Volontariatsabschluss aus dem Printmedienbereich (Zeitung)
- Ausgeprägtes Interesse an Kommunalpolitik
- Sicherer Umgang mit den verschiedenen journalistischen Stilformen, bes. Nachrichten
- Fundierte Layout-Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Seitengestaltung (Indesign)
- Freude am Fotografieren und sicherer Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen (Photoshop)
- Kompetenz im Umgang mit elektronischen Medien (CMS); Affinität zu Social Media
- Ausgeprägte Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität (Abend- und Wochenenddienste)

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften TVöD mit Entgelt je nach Berufserfahrung bis Entgeltgruppe 11 TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und aktuellen Arbeitsproben (max. fünf) werden bis spätestens 13. Juni 2014 erbeten an das



### Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal  
Postfach 3470, 54224 Trier.  
(z. Hd. Frau Schmitt) oder per  
E-Mail an: [bewerbungen@trier.de](mailto:bewerbungen@trier.de)



## Standesamt

Vom 22. bis 27. Mai wurden beim Standesamt 45 Geburten, davon 18 aus Trier, 14 Eheschließungen und 30 Sterbefälle, davon 14 aus Trier, beurkundet.

### Eheschließungen

Olga Brigitte Wladimir, Lasinskystraße 12, 54296 Trier, und Edmund Dick, Sonnenhang 22, 54421 Reinsfeld, am 22. Mai.

Birgit Anneliese Junk, geborene Hille, und Werner Becker, Im Hopfengarten 22c, 54295 Trier, am 23. Mai.

### Geburten

Fabian Rost Patterson, geboren am 19. Mai; Eltern: Elaine Rost, geborene Patterson Navarro, und Bernd Thomas Rost, Anton-Caspary-Straße 30, 54295 Trier.

Phil Bender, geboren am 20. Mai, Eltern: Nadine Bender und Marcel Nauschütz, Stephanusstraße 5, 54340 Leiwien.

## Pippi-Langstrumpf-Stück im Lottoforum

Das Kindermusical „Pippi feiert Geburtstag“ von Otto Senn mit Musik von Rainer Bielfeldt ist in einer Auf- führung der Gruppe rund um Regis- seur Florian Burg im Lottoforum auf dem Petrisberg bis Mitte Juni in zahl- reichen Vorstellungen zu sehen: 7./8./9./14., jeweils 15 Uhr, 15., 11 und 15 Uhr, 19./20./21./22. Juni, jeweils 15 Uhr, sowie am 19./22., 11 Uhr. Karten über Ticket Regional, weitere Vorver- kaufsstellen sowie an der Tageskasse. Die Produktion ist eine Public Private Partnership mit der Trier Tourismus und Marketing GmbH, die die Liegen- schaften auf dem Petrisberg verwaltet. Sie bietet vom 10. bis 18. Juni Veran- staltungen für Kindergärten, Grund- schulen und Horte an, die Karten zu ermäßigtem Tarif erhalten. Buchun- gen sind telefonisch möglich (0651/ 9780831) oder per E-Mail: [christine.faber@trier-info.de](mailto:christine.faber@trier-info.de).

## Römische Baustelle besuchen

Im Rahmen des Zukunftsdiploms für Kinder bietet die mobile Spielaktion am Donnerstag, 12., und Mittwoch, 18. Juni, eine Führung durch die Aus- stellung „Römische Baustelle! Eine Stadt entsteht“ in den Thermen am Viehmarkt an. Architekt Aurelius Sec- undus führt die Kinder zwischen sechs und 14 Jahren durch die Schau und lädt sie zum Mitbauen ein. Weite- re Informationen und Anmeldung im Internet ([roemische-baustelle.de/fuehrungen-und-workshops](http://roemische-baustelle.de/fuehrungen-und-workshops)), per E-Mail ([info@roemische-baustelle.de](mailto:info@roemische-baustelle.de)) sowie telefonisch: 0651/4362582.

## Kanalarbeiten in Ruwer

Wegen Kanalbauarbeiten ist in Ru- wer die Straße Im Paulinsgarten zwi- schen den Einmündungen Rheinstra- ße und Auf Mohrbüsch voraussicht- lich bis 25. Juli gesperrt. Die Umlei- tung führt in beiden Richtungen über Longkamp-/Marienholzstraße und Auf Mohrbüsch. Auf dieser Strecke fallen zeitweise Parkplätze weg und es kann zu Rückstaus kommen.

## Bücherbasar

Der nächste Bücherbasar findet am Donnerstag, 5. Juni, 12 bis 19 Uhr, im Untergeschoss der Stadtbibliothek Palais Walderdorff (Domfreihof) statt. Im Angebot sind Kinder- und Jugendbücher, CDs sowie Romane und Sachbücher für Erwachsene.

## Arbeiten in der Tiefgarage

Wegen Sanierungsarbeiten steht bis Mitte Juli das zweite Untergeschoss der Konstantin-Tiefgarage zeitweise nicht komplett zur Verfügung. Außer- dem kann es zu erhöhten Lärmbelä- stigungen kommen.



## Amtliche Bekanntmachung

### Wahlbekanntmachung zu den Stichwahlen der Ortsvorsteherinnen/der Ortsvorsteher in den Ortsbezirken Trier-Süd, Trier-Nord, Trier-Mitte/Gartenfeld, Tarforst, Kürenz, Trier-West/Pallien und Pfalzel

Am Sonntag, dem 08. Juni 2014, werden die Stichwahlen der Ortsvorsteherinnen/der Ortsvorsteher in den Ortsbezirken Trier-Süd, Trier-Nord, Trier-Mitte/Gartenfeld, Tarforst, Kürenz, Trier-West/Pallien und Pfalzel durchgeführt. Die Wahlhandlung dauert von 8 bis 18 Uhr.

- I.
- Zur Stichwahl ist wahlberechtigt,
1. wer im Wählerverzeichnis zur ersten Wahl eingetragen ist und sein Wahlrecht nicht verloren hat,
  2. wer nur zur Stichwahl im Wählerverzeichnis eingetragen ist,
  3. wer, ohne im Wählerverzeichnis eingetragen zu sein, für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten hat,
  4. wer, ohne im Wählerverzeichnis eingetragen zu sein, für die Stichwahl einen Wahlschein erhalten hat.

Die unter der Nummer 3 bezeichneten Personen erhalten von Amts wegen einen Wahlschein zur Stichwahl und Briefwahlunterlagen. Erst zur Stichwahl wahlberechtigte Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die von der Meldepflicht befreit und deshalb in der Gemeinde nicht gemeldet sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein.

Wer mit der zur ersten Wahl übersandten Wahlbenachrichtigungskarte für die Stichwahl einen Wahl- schein beantragt hatte, erhält ohne erneuten Antrag einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen. Wer nicht brieflich wählt, kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, der in der Wahl- benachrichtigung zur ersten Wahl angegeben ist. Zur Wahl soll die Wahlbenachrichtigung mitge- bracht und der Personalausweis, bei Besitz der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ein gültiger Pass oder Passersatz, bereitgehalten werden.

II.

Wahlberechtigte, die nicht in ihrem Wahlraum wählen wollen, können noch bis Freitag, den 06. Juni 2014, 18 Uhr,

einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragen. Im Falle einer nachweislichen plötzlichen Erkrankung, bei der ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden. Diese Antragsfrist gilt auch für Wahlberechtigte, die ohne ihr Verschulden weder im Wählerverzeichnis nachgetragen worden sind noch einen Wahlschein von Amts wegen erhalten haben.

- III.
- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Trier-Süd** nehmen teil:
1. die Bewerberin Föhr, Jutta mit 1.428 Stimmen und
  2. die Bewerberin Poss, Daniela mit 846 Stimmen
- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Trier-Nord** nehmen teil:
1. der Bewerber Bösen, Christian mit 1.371 Stimmen und
  2. die Bewerberin Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus mit 1.236 Stimmen.

- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Trier-Mitte/Gartenfeld** nehmen teil:
1. der Bewerber Heinrich, Dominik mit 1.883 Stimmen und
  2. der Bewerber Häckmanns, Ferdinand mit 1.570 Stimmen

- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Tarforst** nehmen teil:
1. der Bewerber Gorges, Werner mit 1.289 Stimmen und
  2. die Bewerberin Weines, Anne mit 1.151 Stimmen.

- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Kürenz** nehmen teil:
1. der Bewerber Michels, Bernd mit 1.379 Stimmen und
  2. der Bewerber Wilhelm, Stefan mit 894 Stimmen.

- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Trier-West/Pallien** nehmen teil:
1. der Bewerber Erasmy, Horst mit 723 Stimmen und
  2. der Bewerber Schölich-Mundorf, Johannes mit 598 Stimmen

- An der Stichwahl im Ortsbezirk **Pfalzel** nehmen teil:
1. die Bewerberin Pfeiffer-Erdel, Margret mit 723 Stimmen und
  2. der Bewerber Mattes, Dietmar mit 395 Stimmen

Zur Stichwahl erhalten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel, in dem die beiden zur Wahl stehenden Bewerberinnen oder Bewerber mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und der Anschrift aufgeführt sind. Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, wem sie ihre Stimme geben wollen.

IV.

Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Klaus Jensen (Wahlleiter)

## Kochen mit Blüten

Veranstaltungstipps der Volkshochschule

### Neue Kurse bis Mitte Juni:

#### Sport/Gesundheit/Ernährung:

- Bewegungs- und Meditationsabend für und mit Frauen, Donnerstag, 5./12. Juni, 19 Uhr, Musikschule, Raum V 3.
- „Blüten – zum Reinbeißen schön!“ (Kochkurs), 5. Juni, 18.15 Uhr, Küche der Medardförderschule.

- Bewegungs- und Entspannungsgymnastik für Männer, ab 5. Juni, 20 Uhr, Gymnastikhalle Pfalzel.

- Französisches Menü, 6. Juni, 19 Uhr, Küche der Medardschule.

- Ayurvedische Kopf-, Schulter- und Nackenmassage, 7. Juni, 9.30 Uhr, Karl- Berg-Musikschule, Raum V 4.

#### EDV:

- Computerschreiben in vier Stun- den, Mittwoch, 4./11. Juni, 16 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

- Digitalkamera 50+ für Einsteiger, Samstag, 7./14. Juni, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 107.

- Umstieg auf Microsoft Office 2010/ 2013, Mittwoch, 11. Juni, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

- Tabellenkalkulation mit MS Excel II, Wochenende 7./8. Juni, 9 Uhr, Pa- lais Walderdorff, Raum 106.

#### Kreatives Gestalten:

- Änderungsschneiderei und Nähen mit fertigen Schnitten, ab 5. Juni, 10 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Raum 207 sowie 18.15 Uhr, Berufsbildende Schule EHS, Nähraum 2.

#### Vorträge/Gesellschaft:

- „Gut geht es mir nur in der Frem- de“: dem Schriftsteller Joseph Roth zum 75. Todestag, 5. Juni, 19 Uhr, Pa- lais Walderdorff, Raum 5.

- „Das Zeitalter der Französischen Revolution“, ab 10. Juni, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 3.

- Der Maler Nicolas Poussin (1594- 1665) – ein Franzose in Rom, 11. Juni, 20 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)

**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)

Veranstaltungskalender: click around GmbH.  
**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

**Auflage:** 57 500 Exemplare



## Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB: Realschule Plus Kurfürst-Baldwin, Trierweilerweg 12a, 54294 Trier.

#### Aufstellen von Containerklassen

#### 35/14 Fundamentarbeiten

**Massenangaben:** ca. 200 m Asphalt schneiden, ca. 85 cbm Bodenaushub, ca. 100 m Streifenfundamente

**Kostenbeitrag:** 24,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

**Angebotseröffnung:** Dienstag, 24.06.2014, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

**Zuschlags- und Bindefrist:** 24.07.2014

**Ausführungsfrist:** 28.07.2014 – 15.08.2014

**Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Wallrich, Tel.: 0651/718-3654

**Friedrich Wilhelm Gymnasium, Oewiger Str. 2, 54295 Trier**

#### 36/14 Wegebau und Pflanzen – Vorplatz –

**Massenangaben:** ca. 10 m Wurzelvorhang; Abbruch: ca. 200 m Blockstufentreppe, ca. 80 m<sup>2</sup> Asphalt, ca. 280 m<sup>2</sup> Wegeplatten mit Unterbau; Neubau: ca. 100 m Blockstufentreppe, ca. 280 m<sup>2</sup> Asphaltfläche, ca. 40 m<sup>2</sup> Wegeplatten, ca. 40 lfm Palisaden

**Kostenbeitrag:** 54,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

**Angebotseröffnung:** Dienstag, 24.06.2014, 10:45 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

**Zuschlags- und Bindefrist:** 24.07.2014

**Ausführungsfrist:** 28.07.2014 – 05.09.2014

**Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Lepold, Tel.: 0651/718-3650

#### Anforderung der Verdingungsunterlagen:

**Schriftlich:** per Post oder per Fax (0651/718-4608)

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

**Abholung:** werktags zwischen 9:00 Uhr – 12:00 Uhr Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

**Bei Rückfragen:** Tel. 0651/718-4601

#### Zahlungsweise:

Barzahlung nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), IBAN: DE19 5855 0130 0000 9000 01, BIC: TRISDE55, Verwendungszweck: 510680000016). Bei Überweisung unbedingt Verwendungszweck angeben.

#### Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

#### Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

**Vergabepflicht:** Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Trier, 28.05.2014

## Hochkarätige Gastsolisten

Im siebten Sinfoniekonzert am Don- nerstag, 5. Juni, 20 Uhr im Großen Haus, können sich alle Musikfreunde auf Guy Braunstein, den Konzert- meister der Berliner Philharmoniker, freuen – und zwar in Doppelfunktion als Geiger mit Ludwig van Beetho- vens Violinkonzert D-Dur, op. 61 und als Dirigent des Abends. Darüber hi- naus sorgt eine weitere Solistin für

musikalische Überraschungen: Die international renommierte Flötistin Gili Schwarzman hat eine virtuose Sonate für Flöte und Orchester des Belgiers César Franck in ihrem Ge- päck und präsentiert sie erstmals dem Trierer Publikum. Karten für das nächste Sinfoniekonzert an der Thea- terkasse, Telefon: 0651/718-1818, E-Mail: [theaterkasse@trier.de](mailto:theaterkasse@trier.de).

## Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröf- fentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude): Montag und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Freitag, 8 bis 15 Uhr.

**Straßenverkehrsamt** (Thyrsusstra- ße 17-19 in Trier-Nord), Straßenver- kehrsbehörde: Montag bis Donner- stag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Frei- tag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinba- rung, Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

**Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): **So- ziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mitt- woch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Einzige Ausnahme ist die Bean- tragung von Wohnberechtigungs- schein: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

**BauBürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Frei- tag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinba- rung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff/ Turm Jerusalem): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschlie- ßung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Si- meonstraße 60): Dienstag bis Sonn- tag, 10 bis 17 Uhr.

**Bibliothek/Archiv** (Weberbach): Bi-

bliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

**Bildungs- und Medienzentrums** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Karl-Berg-Musikschule): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

**Stadtbibliothek Palais Walderdorff** (Domfreihof): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

**Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**, Hindenburgstraße 2): werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Schulen und Sport:** (Si- chelstraße 8) **Schulabteilung:** Mon- tag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donner- stag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr. Zu- dem sind Termine nach Vereinbarung möglich.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17), **Ausländerange- legenheiten:** Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donner- stag, 14 bis 16 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag und Freitag, 8 bis 12, Mitt- woch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integra- tion**, (Rathaus am Augustinerhof): Dienstag und Donnerstag, 10 bis 12 Uhr.

**Grünflächenamt** (Friedhofsverwal- tung, Gärtnerstraße 62 in Trier- Nord): Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinba- rung. Stand: Juni 2014

# Jugendarbeitslosigkeit sinkt weiter

Arbeitsmarktbilanz für den Monat Mai

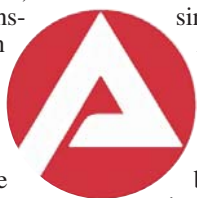
**Egal ob älter oder jünger, männlich oder weiblich: Bei allen Personengruppen sank im Mai nach der Bilanz der Arbeitsagentur die Arbeitslosenquote. Sie liegt in der Region bei 4,0, in Trier bei 5,5 Prozent. Am stärksten profitierten junge Arbeitssuchende von der günstigen Entwicklung.**

Zum dritten Mal hintereinander sank in der Region die Arbeitslosigkeit: Mit 11.197 arbeitslosen Menschen suchen 391 weniger als vier Wochen zuvor einen neuen Job, aber 306 mehr als im Mai 2013. Die Quote fällt um 0,2 auf 4,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg sie um 0,1 Prozent. In Trier sank die Quote ebenfalls um 0,2 auf 5,5 Prozent. In der Moselmetropole sind derzeit 3087 Menschen ohne Job, 55 Personen weniger als im April, aber 32 mehr als ein Jahr zuvor. Insgesamt 890 Trierer mussten sich im Mai arbeitslos melden. 950 Männer und Frauen – also 60 mehr – haben aber einen Weg aus der Arbeitslosigkeit gefunden. Jugendliche bis 24 Jahren haben am meisten vom guten Arbeitsmarkt profitiert. Ihre Quote ist um 0,3 Prozentpunkte gefallen und liegt nun mit 4,2 Prozent deutlich unter dem allgemeinen Wert. „Der Frühjahrsaufschwung erlebte im April sein absolutes Hoch. Nun spüren wir die Ausläufer dieser saisonalen Belebung, die für eine weitere Entspannung auf dem Arbeitsmarkt sorgen“, fasst Heribert Wilhelmi, Leiter der Agentur für Arbeit, zusammen.

Dennoch suchen im Vergleich zum Vorjahr rund 300 Menschen mehr eine neue Stelle. Viele sind im Verkauf oder in kaufmännischen beziehungsweise betriebswirtschaftlichen Berufen zu Hause. Andere haben im Reinigungs- und Sicherheitsdienst oder in der Lebensmittelbranche gearbeitet. Die meisten können jedoch hoffen, schnell wieder eine neue Stelle zu finden, denn sie treffen auf einen aufnahmefähigen Markt. Der Arbeitsagentur sind aktuell 2871 freie Stellen gemeldet, 350 mehr als zur gleichen Zeit 2013.

### Erfolgreiches Ausbildungssystem

Besonders gut sind die Chancen für junge, gut qualifizierte Menschen. Während die Jugendarbeitslosigkeit in anderen Ländern Europas teilweise an der 50-Prozent-Marke nagt, sind in der Region nur 3,3 Prozent aller unter 25-Jährigen betroffen. Im Mai ist die Jugendarbeitslosigkeit sogar noch weiter gesunken. Anders als die allgemeine Arbeitslosigkeit liegt die der jungen Erwachsenen sogar leicht unter dem Vorjahreswert. Für Wilhelmi ist neben der robusten Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre vor allem das deutsche Ausbildungssystem ein starker Pfeiler. „Durch die duale betriebliche Ausbildung erhalten junge Menschen einen soliden Abschluss, der sie fachlich für die Anforderungen des Arbeitsmarktes wappnet und ihnen breite Karrieremöglichkeiten eröffnet.“



# Kunst und Liebe stärker als der Tod



Zum 300. Geburtstag des Komponisten Christoph Willibald Gluck bringt das Theater seine 1762 erstmals aufgeführte berühmteste Oper „Orfeo ed Euridice“ auf die Bühne. Das Stück feierte vergangene Woche Premiere im Großen Haus. Orpheus beklagt mit Trauerliedern den Tod seiner jungen Frau Eurydike und rührt die Götter: Ihm wird erlaubt, in den Hades hinab zu steigen. Wenn es ihm gelingen sollte, die Furien mit seinem Gesang zu besänftigen, kann er mit ihr zurückkehren. Unter einer Bedingung: Orpheus darf sich auf dem Rückweg nicht nach seiner Geliebten umsehen. Er bezaubert die Mächte der Unterwelt mit seiner Musik

und findet Eurydike. Als er mit ihr aufbricht, um ans Tageslicht zu gelangen, lässt er sich jedoch verleiten, das Gebot der Götter zu missachten: Orpheus blickt sie an und verliert sie erneut. Neben dem Gesangsensemble (rechts Kristina Stanek in der Rolle des Orfeo) kommt in der Inszenierung von Birgit Scherzer den Künstlern des Tanztheaters eine zentrale Rolle zu (links im Bild: René Klötzer als „Weißer Schatten“). Weitere Vorstellungen im Juni: 7., 19.30 Uhr, 13., 17., 25., sowie 27., jeweils 20 Uhr. Im Juli folgen Open Air-Aufführungen im Innenhof des Kurfürstlichen Palais. Foto: Theater/Marco Piecuch

# Pläne aus Kindersicht

Fünfter Teil der Serie zum triki-büro



Liebe Kinder! Heute endet sie bereits: Unsere Führung durch das triki-büro. Aber bevor ich, Sabrina, mich von Euch verabschiede, erfahrt ihr noch mehr über die Angebote des triki-büros. Wir befinden uns wieder im Herzstück unseres Büros. Dort habt ihr bereits unsere Themenkoffer, unseren triki-club und unsere triki-tipps kennengelernt – und nicht zuletzt unsere riesige Spieleauswahl. Hier findet ihr aber auch Flyer zu verschiedenen Einrichtungen. Wir haben sie sortiert in die Themenbereiche Beratung, Betreuung und Freizeit. Außerdem haben wir eine Büchersammlung mit Tipps und Tricks zum Experimentieren, Spielvorschläge

und zum Forschen in der Natur. Daneben seht ihr den Hauptarbeitsplatz unserer Mitarbeiter – den blauen Schreibtisch mit Computer. Von hier aus beantworten wir Anfragen, beraten und recherchieren. Hinter unserem Schreibtisch seht ihr eine weitere Kinderrechte-Sonne und unser triki-Logo.

Im Raum gegenüber veranstalten wir unsere Spielenachmittage. Dort bekommt ihr auch unsere Kinderstadtpläne. Was sind denn Kinderstadtpläne? Wir waren mehrfach in ganz vielen Stadtteilen Triers unterwegs und haben die Kinder befragt: Wo kann man am besten Verstecken spielen? Wo gibt es gute Kletterbäume und Bolzplätze? Wo sind gefährliche Straßenüberquerungen? Die Ergebnisse haben wir jeweils auf einer eigenen Karte für jeden Stadtteil zusammengetragen. Kommt doch einfach vorbei und holt Euch einen Plan ab oder geht auf [www.triki.de](http://www.triki.de).

Ich hoffe wir sehen uns bald im triki-büro – immer montags bis mittwochs von 14 bis 17.30 Uhr in der Eurenener Straße 6. Natürlich sind wir an unserem blauen Schreibtisch auch per E-Mail ([mail@triki.de](mailto:mail@triki.de)) oder Telefon (0651/718-4546) zu erreichen. pli



Erreichbar. Am blauen Schreibtisch nimmt Mitarbeiterin Sabrina Anfragen per E-Mail oder Telefon entgegen. Foto: PA



An den Messstationen in der Ostallee und in Pfalzel wird kontinuierlich die Luftqualität in Trier überwacht. Die einzelnen Messwerte sind im Internet abrufbar: [www.luft-rlp.de](http://www.luft-rlp.de). Die Tabelle zeigt für März den Monatsmittelwert und die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen der wichtigsten Schadstoffe. Dabei wird bei manchen Schadstoffen ein Jahres-, bei anderen

ein Tages- oder Stundenmittel herangezogen. Da an der neuen Ozonmessstation Pfalzel aus den vorherigen Jahren keine Daten vorliegen, kann noch kein Drei-Jahres-Mittelwert gebildet werden. Stattdessen werden bis 2016 die einzelnen Überschreitungen je Jahr aufsummiert, bis wieder ein Drei-Jahres-Mittel gebildet werden kann.

Gesetzliche Vorgaben			Messwerte in Trier		
Schadstoff	Grenzwert	maximale Anzahl Überschreitungen	Messstation	Überschreitungen 2014	Monatsmittel März / Jahresmittel 2014
Feinstaub PM 10	50 µg/m³ im Tagesmittel	35 pro Jahr	Ostallee	7	
	40 µg/m³ im Jahresmittel		Ostallee		31 / 23
Feinstaub PM 2,5	25 µg/m³ im Jahresmittel		Pfalzel		20 / 13
	Stickstoffdioxid	200 µg/m³ im Stundenmittel	18 pro Jahr	Ostallee	0
			Pfalzel	0	
Schwefeldioxid	40 µg/m³ im Jahresmittel		Ostallee		42 / 41
			Pfalzel		26 / k.A.
Schwefeldioxid	350 µg/m³ im Stundenmittel	24 pro Jahr	Ostallee	0	
	125 µg/m³ im Tagesmittel	3 pro Jahr	Ostallee	0	
Ozon	120 µg/m³ (8-Std.-Mittel)	25 pro Jahr, gemittelt über drei Jahre	Pfalzel	2014: 0 2015: - 2016: -	

## Keine kostenlosen Nachhilfelehrer

Experten diskutieren Rolle der Lern- und Lesepaten

In Trier engagieren sich rund 30 ehrenamtliche Lern- und Lesepaten in Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen. In einer Tagung der Stabsstelle „Lernen vor Ort“ forderten Experten, die Leseförderung fest im Wochenplan zu verankern. Die Schulen müssten feste Strukturen zur Verfügung stellen. Lehrer und Erzieher sollten die Paten nicht als Konkurrenz verstehen, sondern als Bereicherung. Sie seien aber keine kostenlosen Nachhilfelehrer.

Damit der Lernpate ein Vertrauensverhältnis zu einem Kind aufbauen und es gezielt fördern kann, sollte der Prozess auf mindestens drei Monate angelegt sein. Als Beispiel aus der Praxis stellte Thomas Kürwitz von der Grundschule St. Johann aus Konz das dortige Lernpatenprojekt vor. Es wird mit Unterstützung der Doktor-Bürgerstiftung umgesetzt. Nach dem Presseaufruf „Ehrenamtliche Lesepaten in der Region Trier gewinnen“ folgten im Herbst 2012 rund 60 Bürger der Einladung zur Auftaktveranstaltung. „Mehr als ein Jahr später erfreut sich das Projekt immer noch eines nicht abreißen lassenen Interesses engagierter Bürger, die sich als Lese- und Lernpate betätigen möchten. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön“, betonte Bürgermeisterin Angelika Birk in ihrem Grußwort auf der Tagung.

Die regionalen Paten engagieren sich in 23 Kooperationseinrichtungen in und um Trier: Kindertagesstätten,

Grund- und Förderschulen, eine Realschule plus, die Stadtbibliothek Palais Walderdorff sowie ein Stadtteiltreffpunkt. Um sie zu unterstützen, fanden vier Basisschulungen statt. Über 80 Teilnehmer wurden zu Leselernhelfern fortgebildet. 53 Paten nahmen an Fortgeschrittenenseminaren teil. Dabei ging es zum Beispiel um den „Leseknick“ bei Teenagern. Als kleines „Schmankerl“ für die Kooperationseinrichtungen fanden Lesungen für verschiedene Alters- und Zielgruppen sowie eine Schreibwerkstatt statt.

### Kostenlose Arbeitsmaterialien

Dank der Unterstützung der Nikolaus-Koch-Stiftung steht ein Materialkoffer mit einer breiten Vielfalt an Bilderbüchern, Lernspielen und Übungsmaterialien allen Paten kostenlos in der Stadtbibliothek zur Verfügung. „Das vielfältige Engagement ist Ausdruck für eine lebendige Zivilgesellschaft, die in unserer Stadt immer mehr an Bedeutung gewinnt. Sonst wären viele Angebote nicht möglich“, so Birk. Die Fachtagung sei in der Reihe der Trierer Bildungsgespräche ein Novum. Sie biete allen Beteiligten die Möglichkeit, sich über Handlungsanforderungen von Paten und der Kooperationseinrichtungen zu verständigen und gemeinsam ein Leitbild zu erarbeiten. Zudem spiegele sie die gelungene Verbindung von bürgerschaftlichem Engagement und institutionalisierter Bildung wider.

## Saubere Böden, gesundes Essen

A.R.T. unterstützt EU-Kampagne gegen Vermüllung der Landschaften

Müll im Wald, Müll am Straßenrand, auf der Wiese, am Strand, im Meer und auch sonst wo. Jedem fallen Beispiele für Vermüllung ein. Der Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier (A.R.T.) beteiligt sich mit seiner Plakataktion „Sauberer Wein, Sauberer Weinberg“.

Saubere Landschaft“ an dem ersten EU-weiten Aktionstag zum Aufräumen und Reinigen von Europa („Let's clean up Europe“). Mit seinen Plakaten weist der A.R.T. auf den direkten Zusammenhang von Lebensmittelproduktion und Böden hin. Saubere Böden sind unerlässlich für saubere Lebensmittel. „In unserer

beizutragen. Dies geschieht in Trier und im Landkreis Trier-Saarburg schon seit Jahrzehnten durch engagierte Gruppen und Vereine im Rahmen von „Dreck-weg-Tagen“.

### Hilfe für „Dreck-weg-Tage“

Wer eine Reinigungsaktion plant, sollte sich mit seiner Ortsgemeinde in Verbindung setzen. Sie meldet die Aktion bei der Verbandsgemeindeverwaltung an. Darüber wird die kostenfreie Entgegennahme der Abfälle beim A.R.T. organisiert. Auf ähnliche Weise werden Aktionen in Trier geregelt. Hier können sich Gruppen direkt bei der Stadt melden.

Ziel der neuen EU-Kampagne ist, die Aktionen zusammenzuführen, zu dokumentieren und Netzwerke zu bilden. Dies ist mit

Bildern oder einem kurzen Video möglich. Informationen dazu gibt es unter [www.letsclanupeurope.eu](http://www.letsclanupeurope.eu). Auf der Internetseite [www.letsdoitworld.org](http://www.letsdoitworld.org) zeigt ein Video, was Menschen bereits in vielen Ländern seit Jahren zu diesem Thema bewirkt haben. Weitere Informationen beim A.R.T. im Internet ([www.art-trier.de](http://www.art-trier.de)) und telefonisch: 0651/9491999. Über diese Rufnummer können außerdem widerrechtliche Müllablagerungen direkt gemeldet werden.



**Großflächig.** 33 Lkw des A.R.T. sind mit den neuen Plakaten in der gesamten Region Trier-Saarburg unterwegs. Damit beteiligt sich der Zweckverband gleichzeitig an der ersten EU-weiten Aktion für ein sauberes Europa.

Foto: Zweckverband A.R.T.

Region spielen die Weinberge eine große Rolle.

Deshalb haben wir diese einzigartige Kulturlandschaft als Beispiel aufgegriffen“, erklärt A.R.T.-Pressereferentin Elisabeth Hill, „Helfen Sie mit“ lautet der Aufruf auf den Plakaten.

Die EU-Kommission ruft mit der Aktion ebenfalls dazu auf, mit eigenen Aufräum- und Säuberungsaktionen zu einem sauber(er)en Europa



# OK54

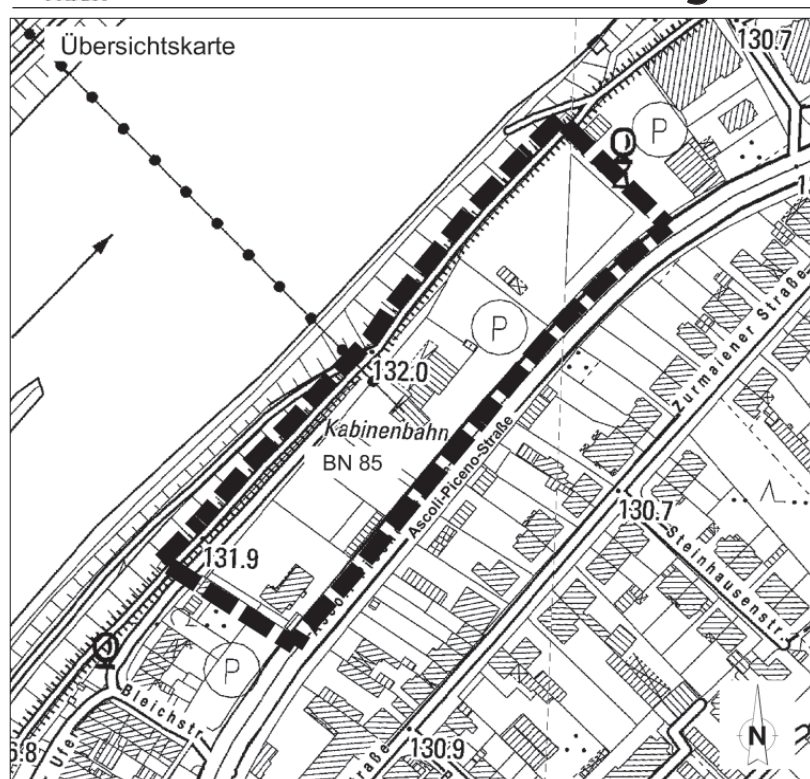
bürgerrundfunk

**Donnerstag, 5. Juni 2014**  
**17.55 Uhr:** „Dippegucke“-Kochshow (Wiederholung: 9., 18.26 Uhr.  
**18.08 Uhr:** Märchenerzählerin Gitta Pelzer (Wiederholung im Juni: 6., 18.18 Uhr, 9., 18.01 Uhr, und 11. 20.35 Uhr).  
**18.22 Uhr:** Auszüge der Oper „Der Wildschütz“ am Theater.  
**18.33 Uhr:** Diskussion „Sozialbetreuer“ oder „neue Nachbarn?“ – Flüchtlinge in Deutschland, Wiederholung: 10. Juni, 21.15 Uhr).  
**19.04 Uhr:** OK 54 – nachgefragt: Musiker Andy B. Jones (Wiederholung: 21.48, 6. Juni, 19 Uhr).  
**19.17 Uhr:** Auszüge des Stücks „Glaube, Liebe, Hoffnung“ am Theater (außerdem: 6., 20.51 Uhr, 9., 18.15 Uhr, 11., 17.55 und 19.18 Uhr).  
**21 Uhr:** Regionale Künstlerporträts: Roland Grundheber.  
**21.43 Uhr:** „RoxxBusters“ Live on Tour.  
**Freitag, 6. Juni:**  
**17.56 Uhr:** Musee des Mines in Luxemburg.  
**18.10 Uhr:** „Reiten für die Seele“ Hippo-Therapie in Trier.  
**18.32 Uhr:** „Inklusion von klein auf“: integrativer Nestwärme-Kindergarten in Trier.  
**18.36 Uhr:** OK 54-Gesundheitstippe mit dem Trierer Mutterhaus: Harninkontinenz (Wiederholung im Juni: 9., 19.12 Uhr, 10., 19.11 Uhr, und 11., 18.22 Uhr).  
**18.53 Uhr:** „Basilika St. Paulin: Ein Kulturdenkmal wird gerettet“.  
**19.12 Uhr:** triki-magazin.  
**19.30 Uhr:** Kopf Hörer-Musikerporträts: Band „Steifflug“ (Wiederholung: 10. Juni, 20.30 Uhr).  
**20.15 Uhr:** Reihe „Zwischen den Zeilen“: Mischa Martini (Wiederholung: 11. Juni, 19.30 Uhr).  
**21.02 Uhr:** campus-tv (außerdem 11., 18.39 Uhr).  
**21.26 Uhr:** Eifel-Premiumbrand.  
**21.45 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (Wiederholung: 9./10., 18.56/21.45 Uhr, sowie 11., 19.03/21 Uhr).  
**Wochenende 7./8. Juni:**  
**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.  
**Montag, 9. Juni:**  
**17.52 Uhr:** „Kochen wie damals“ (außerdem 9., 21.37 Uhr).  
**18.40 Uhr:** rePorta-Stadtmagazin (Wiederholung im Juni: 10., 18.41 Uhr, 11., 18.07 Uhr).  
**19.30 Uhr:** „Wie fit ist Trier?“ Ergebnisse eines Medienprojektes der BBS Wirtschaft (Wiederholung: 11. Juni, 20.15 Uhr).  
**19.50 Uhr:** „Making of“ der SWR-Talkrunde „Leute spezial“ zum Thema Europa im AVG (außerdem 11., 20.06 und 20.50 Uhr).  
**20.15 Uhr:** Pinnwand (Wiederholung: 10., 17.56 Uhr, 11., 21 Uhr).  
**21 Uhr:** innenAnsicht Streetworkerin Michaela Stoll.

## Premiere für Trierer Sportgespräche

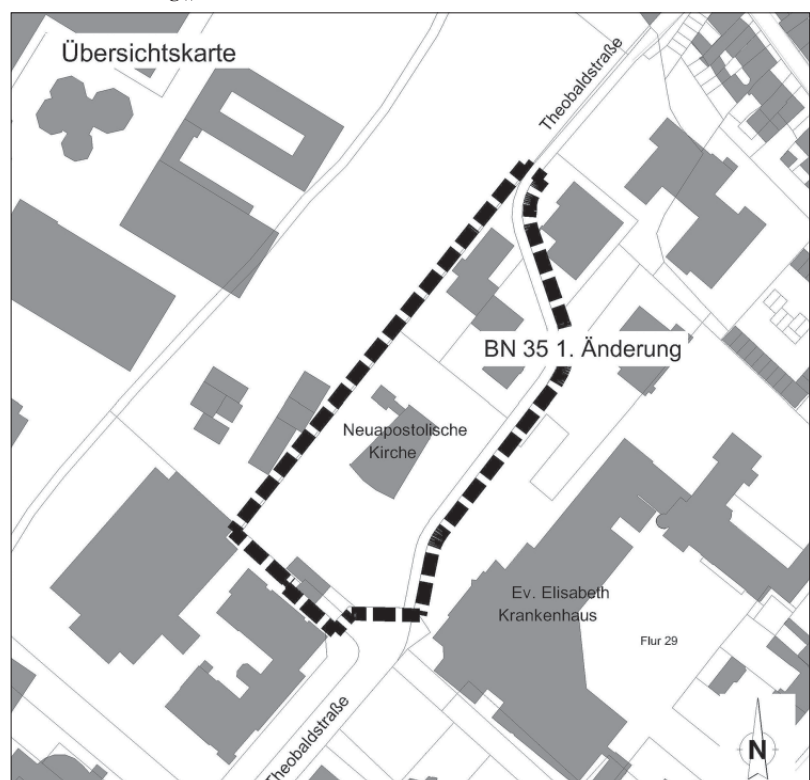
Zu einer vierteiligen Reihe mit „Trierer Sportgesprächen“ laden die Europäische Sportakademie, das Rathaus und der Stadtverband ein. Zum Auftakt geht es am heutigen Dienstag, 3. Juni, 18 Uhr, Sportakademie (Herzogenbuscher Straße), um das Thema „Sport und Gesundheit“. Nach der Begrüßung durch den Akademievorsitzenden Georg Bernarding und einer Einleitung von Holger Jungandreas (Gesundheitspark Trier) folgt eine Diskussion, an der unter anderem Mediziner, Sportwissenschaftler, Pädagogen und Vertreter von Weiterbildungseinrichtungen teilnehmen.

## Amtliche Bekanntmachungen



**BN 85 – „Nördlich Zurlauben“**  
**Bekanntmachung der Verlängerung der Veränderungssperre**  
 Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 16 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.04.2014 für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes die Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB als Satzung beschlossen hat.  
**Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre ergibt sich aus der o. a. Skizze.**  
 Die Veränderungssperre kann während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, können die Unterlagen auch außerhalb der angeführten Zeiten eingesehen werden.  
 Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.  
 Gem. § 18 Abs. 1 und 2 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen:  
 Wenn eine Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder den Zeitpunkt der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs hinaus andauert, können für den Betroffenen Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensschäden entstehen. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung einer Entschädigung schriftlich bei der Stadt Trier beantragt wird. Kommt eine Einigung über die Höhe der Entschädigung nicht zustande, entscheidet die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Koblenz. Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruchs gem. § 18 Abs. 3 BauGB wird hingewiesen.  
 Gemäß § 215 BauGB werden  
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,  
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,  
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.  
 Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn  
 1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder  
 2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.  
 Trier, den 05.05.2014  
 Der Oberbürgermeister

### Verlängerung der Veränderungssperre für den künftigen Bebauungsplan BN 35 1. Änderung „Theobaldstraße“



Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 16 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.04.2014 gem. § 16 BauGB i.V.m. § 17 Abs. 1 S.3 BauGB die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes BN 35 1. Änderung „Theobaldstraße“ als Satzung beschlossen hat.  
**Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre ergibt sich aus der o. a. Skizze.**

Die Veränderungssperre kann während der Dienststunden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (freitags 9 bis 12 Uhr) bei der Stadtverwaltung Trier, Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, Verwaltungsgebäude V, 1. Obergeschoss, Zimmer 106 eingesehen werden. Nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. 718-1619, können die Unterlagen auch außerhalb der angeführten Zeiten eingesehen werden.  
 Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.  
 Gem. § 18 Abs. 1 und 2 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen:  
 Wenn eine Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder den Zeitpunkt der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs hinaus andauert, können für den Betroffenen Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensschäden entstehen. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung einer Entschädigung schriftlich bei der Stadt Trier beantragt wird. Kommt eine Einigung über die Höhe der Entschädigung nicht zustande, entscheidet die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Koblenz. Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruchs gem. § 18 Abs. 3 BauGB wird hingewiesen.  
 Gemäß § 215 BauGB werden  
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,  
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,  
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Trier unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.  
 Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn  
 1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder  
 2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründet, schriftlich geltend gemacht hat. Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch noch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.  
 Trier, den 06.05.2014  
 Der Oberbürgermeister

## Spenden für Flüchtlingskinder



Eine erfolgreiche Spielzeugsammelaktion von drei Mädchen zugunsten der Trierer Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge animierte zwei Frauen aus der Region Trier, ebenfalls ihre heimischen Bestände zu durchstöbern. Die Spielsachen, darunter Puppen mit Betten sowie ein Spiel-Billardtisch, wurden der DRK-Spielstube übergeben. Dort werden knapp 50 Flüchtlingskinder regelmäßig betreut. Leiterin Ulrike Ruff (Bildmitte) bedankte sich ebenso für die Spende wie Dr. Maria Duran-Kremer, Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration (2.v.l.), der die Aktionen unterstützt. Er nimmt nach Vereinbarung (0651/718-4452) weitere Spielzeugspenden entgegen. Foto: Beirat für Migration und Integration

## Sieg beim Pétanque Open

David Monti und René Trimborn aus Saarbrücken sind Sieger der dritten QuattroPole Pétanque Open. Den zweiten Rang schafften Filippo Gangi und Josef Pispico aus Saargemünd. Zwei Teams teilten sich den dritten Platz: Fred Machnik/ Johnny Eisenbauer aus Metz sowie Ralf Schneider/Andreas Ludwig aus dem Saarland. Die größte Teilnehmerzahl verzeichnete Saarbrücken mit 41 Teams. 23 kamen aus Luxemburg, 15 aus Trier und neun aus Metz. „Das Turnier war ein voller Erfolg. Die Gäste erlebten besonders bei den Finalspielen hochklassiges und professionelles Pétanque“, berichtete Volker Jakobs, Vorsitzender der Pétanque-Freunde Saarbrücken. Das Städtetz hatte ihn mit der Organisation des Turniers beauftragt, das zahlreiche Zuschauer verfolgten.

## Erfolgreiches Benefizkonzert



Für den Trierer Nestwärme-Verein nahm Elisabeth Schuh (Mitte) eine Spende der Karl-Berg-Musikschule im Landesmuseum entgegen. Sie dankte Musikschulchefin Pia Langer (l.) für die Organisation des Benefizkonzerts mit dem Jungen Ensemble für alte Musik sowie Mechthild Neyses-Eiden (r.) für die Bereitstellung des Konzertraums im Landesmuseum. Foto: Musikschule

# WOHIN IN TRIER? (4. bis 10. Juni 2014)



## AUSSTELLUNGEN

bis 8. Juni

„Leipziger Allerlei“, Porträt-Stecker Bause und seine „Hall of Fame“ des 18. Jahrhunderts, Universität, Bibliothek

„Seid wachsam, dass über Deutschland nie wieder die Nacht hereinbricht“: Gewerkschafter in Konzentrationslagern 1933-1945, VHS-Atrium im Palais Walderdorff

„Ruß'n'Rost: Upcycling, Konsum, Ressourcen“, Werke von Bettina Reichert, Tufa, Wechselstraße 4

„Kunst und Kultur für alle Sinne 2014“, Staatliche Weinbaudomäne, Domäne Avelsbach, am 7. und 8. Juni, Vernissage: 7. Juni, 11 Uhr

bis 12. Juni

„glaube-komm.de“, Mutter-Rosa-Altenzentrum

bis 21. Juni

„working | space“, Zeichnungen von Brigitte Dams, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 27. Juni

„Conrad Martin 1914-1996: Lebensbilder“, Ausstellung zum 100. Geburtstag von Conrad Martin, Kurfürstliches Palais

bis 28. Juni

„Bilder eines Lebens: Conrad Martin 1914-1996“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 29. Juni

„Buschkrankenhaus Peramiho in Tanganjika 1955-1959“, Fotos von Marianne Heinbuecher, Ökumenisches Verbundkrankenhaus

bis 30. Juni

„Elephant Parade – Eine Reminiszenz“, Trier-Zimmer im Rathaus, geöffnet: montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 18, freitags bis 13 Uhr, Termine: 0651/718-1010

bis 5. Juli

„Textile Bilder“ von zehn Absolventen der Kunsthochschule Halle, Galerie Palais Walderdorff, Domfreihof 1b  
Vernissage: 6. Juni, 19.30 Uhr

bis 11. Juli

„Theos Malbude. Kreißaal der Nachkriegsmoderne“, Werke von Theo Grumbach, SWR-Studio

bis 18. Juli

„Mensch sein“, Arbeiten von Christel Grundheber, Remise Quint

„Immer in Bewegung“, Malerei von Lilo Schaab, Richterakademie, Berliner Allee 7

„Die zweite Natur“, Arbeiten von Margit Eberhard im Ausstellungsflur des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder

bis 30. Juli

„ERARound the world“, Landschaften, Portraits, Natur und Tiere, Architektur, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee 4

bis 31. August

„Unser Leben mit der Natur“, Fotos von Marion Kornberg & Inge Duhr, Restaurant Weisshaus

bis 7. September

„Römische Baustelle! Eine Stadt entsteht“, Thermen am Viehmarkt

bis 14. September

„Der Mensch braucht Haltung“, Positionen von Jiri Keuthen, Museum am Dom

bis 28. September

„Ein Traum von Rom“, Landesmuseum, Weimarer Allee 1

bis 1. März 2015

„2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel: Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas“, Stadtmuseum

## Mittwoch, 4.6.

KONZERTE/SHOWS.....

„Götz Widmann – 20 Jahre Jubiläumstour“, Exzellenzhaus, Zurmaier Straße 114, 19.30 Uhr

VERMISCHTES.....

Peter- & Paul-Messe, Kirmes, Viehmarkt, 10 bis 22 Uhr, bis 9. Juni

Treffen der früheren Rathaus-Mitarbeiter, Hotel Deutscher Hof, Südallee, 15 Uhr

Musikalische Lesung:  
„Zum Lesen erweckt: Thomas Mann“, Theater, Foyer, 20 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

## Donnerstag, 5.6.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Im Griff der ‚Festivalisierung‘? – Stadtentwicklung und Stadtpolitik in Brasilien“, mit Professor Martin Coy, Universitätscampus II, Hörsaal 13, 18.15 Uhr

„Seerouten im Mittelmeer und die Wirtschaftlichkeit des römischen Seehandels“, von Pascal Warnking, Universität, Raum B 22, 18.15 Uhr

VERMISCHTES.....

Tag der Generationen, Seniorenresidenz am Zuckerberg, Frauenstraße 7, 11 Uhr, weitere Infos: [www.residenz-trier.de](http://www.residenz-trier.de)

Bücherbasar, Untergeschoss der Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 12 bis 19 Uhr

Zoll und Bundespolizei stellen sich vor, Arbeitsagentur, BiZ, Dasbachstraße 9, 16 bis 18 Uhr

Buchvorstellung: „Der Trierer Erzbischof und Kurfürst Clemens Wenzeslaus – Eine historische Bilanz nach 200 Jahren“, Promotionsaula, 18 Uhr

PARTYS / DANCEFLOOR.....

BAföG 2.0, Havanna, 18 Uhr

## Freitag, 6.6.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Kreativatelier, für Kinder ab fünf Jahren, Stadtmuseum, 16.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Unsere kleine Stadt“, episches Theaterstück von Thornton Wilder, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Clara-Viebig-Tag, Uni, Campus I, Gebäude P, Raum P 13, 10 Uhr

Greenpeace-Aktionsschiff „Beluga II“, Zurlaubener Ufer, bis 8. Juni

PARTYS / DANCEFLOOR.....

Ladies Delight, Havanna, 22 Uhr

## Samstag, 7.6.

THEATER / KABARETT.....

„Pippi feiert Geburtstag“, Lottoforum, 15 Uhr

# WOHIN IN TRIER? (4. bis 10. Juni 2014)

## Samstag, 7.6.

### THEATER/KABARETT.....

„Orfeo ed Euridice (Orpheus und Eurydike)“, Oper von Christoph Willibald Gluck, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

**Trierer Comedy Slam**, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 20 Uhr

### KONZERTE/SHOWS.....

**Ben Heit Quartet featuring Edith van den Heuvel**, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, 19 Uhr

„Paukenschlag und Flötentöne“, im Rahmen von „Kunst und Kultur für alle Sinne 2014“, Weinbau-Domäne, Avelsbach 2, 19 Uhr

**Drittes MS-Benefizkonzert**, Tufa, Großer Saal, 19.30 Uhr

### SPORT.....

**Porta Nigra-Cup**: Jugendfußball-Turnier von Eintracht Trier, Moselstadion, ab 10.30 Uhr, bis 8. Juni

**Handball-Länderspiel der Frauen-Nationalmannschaft: Deutschland – Niederlande**, Arena, Fort-Worth-Platz 1, 15 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Pfingstfest in Herreththal**, Gemeinschaftshaus, ab 19 Uhr, bis 9. Juni

### PARTYS / DANCEFLOOR.....

**MycroMotion**, Havanna, Viehmarktplatz 8, 22 Uhr

## Sonntag, 8.6.

### FÜHRUNGEN.....

„2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel“, mit Dr. Elisabeth Dühr, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

### THEATER/KABARETT.....

„Pippi feiert Geburtstag“, Lottoforum, Petrispark, 15 Uhr

### SPORT.....

**Pfingst-Reitturnier**, Anlage Trimmelter Hof, 8 bis 17 Uhr, bis 9. Juni

### PARTYS / DANCEFLOOR.....

**MycroMotion**, Havanna, 22 Uhr

## Montag, 9.6.

### FÜHRUNGEN.....

**Trier für Treverer: „Die großen Sechs“**: Unesco-Welterbestätten in Trier, Start: Amphitheater, 14 Uhr

### THEATER/KABARETT.....

„Pippi feiert Geburtstag“, Lotto-Forum, Petrispark, 15 Uhr

**GraFiTi**, Theaterfestival, Tufa, 20 Uhr, und weitere Orte: [www.grafitival.de](http://www.grafitival.de), bis 13. Juni

**Lesung von Ben Redelings: „Als der Kaiser Gassi ging“**, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Melt-Banana**, Exzellenzhaus, Zurmaiener Straße 114, 20 Uhr

## Dienstag, 10.6.

### KONZERTE / SHOWS.....

**Internationale Orgeltage 2014**, Hohe Domkirche, 20 Uhr, Infos: [www.trierer-orgelpunkt.de](http://www.trierer-orgelpunkt.de)

### VERMISCHTES.....

„Kochduell und Gaumenkitzel“, Essgeschichte(n) mit Frauke Birtsch, Stadtmuseum, 19 Uhr

„Größe und Dynamik – eine Herausforderung“, Clubabend des Marketing-Clubs Trier-Luxemburg, Firma Steil Kranarbeiten, Auf dem Adler 3, 19 Uhr, Karten: [info@mctrier.de](mailto:info@mctrier.de), Telefon: 0651/82678940

Alle Angaben ohne Gewähr,  
Stand: 30. Mai 2014

Veranstaltungstermine bitte nur schriftlich an: [click around GmbH](http://click-around.de)  
Konstantinstraße 10, 54290 Trier,  
E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)



Der Verein Kunst und Kultur zeigt bis 11. Juli in der Ausstellung „Die zweite Natur“ Acrylbilder von Margit Eberhard im Brüderkrankenhaus. Für die gebürtige Triererin, die in der Moselstadt und in Rom lebt, ist die Natur Anstoß der Malerei. Anlass der Bildmotive sind unter anderem Naturbeobachtungen oder Erinnerungen, die durchaus fragmentarischer Art sein können. Mit immer neuen Farbschichten werden Lichträume, Durchblicke und Strukturen geschaffen. Im Ergebnis sieht der Betrachter vielschichtige Bilder, die ihn einladen, in eine Welt einzutauchen, die ihn Natur jenseits der fotografischen Abbildung wahrnehmen lässt und somit eigene Gedanken und eine neue Seherfahrung ermöglicht. Foto: Brüderkrankenhaus